

Staatsanzeiger für



das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch
und Sonnabend.

Einrückungsgebühr 4,00 Mk. für die
gespaltene Zeile.

Nr. 23

Mittwoch, den 8. März

1922

Inhalt: Personalien. S. 127. — Mieteinigungsamt Lipperode. S. 127. — Landesverfassungen für
Schulfinder. S. 127. — Sperrung der Kommunalwege Sport-Wendlinghausen und Eickenkrug-
Vogelhorst. S. 128. — Angeführte Hengste. S. 129. — Verschiedenes.

Die Studienassessoren Dr. Paul Capelle
und Wilhelm Bernard aus Detmold sind zum
1. April d. J. zu Studienräten am Gymnasium
in Lemgo ernannt worden.

Detmold, den 4. März 1922.

Nr. 2086/22. Lippisches Landespräsidium

Für den Bezirk der Dorfgemeinde Lipperode
ist ein Mieteinigungsamt mit dem Sitz in
Lipperode errichtet worden. Dieses setzt sich
folgendermaßen zusammen.

Vorsitzender: Rechtsanwalt Schulte in Lippstadt,
Beisitzer: 1. aus dem Kreise der Hausbesitzer:
Josef Henze, Zimmermann Nr. 179,
Martin Dannhausen, Magazin-
verwalter Nr. 164,

2. aus dem Kreise der Mieter:
Karl Blanke, Stellmacher Nr. 139,
Johannes Gänther, Fabrikarbeiter
Nr. 33 b.

Detmold, den 7. März 1922.

Nr. 2276. Lippische Regierung

Wir setzen die Schulleitungen, Lehrer und
Lehrerinnen des Landes hierdurch in Kenntnis,
daß an die Ostern d. J. zur Entlassung kom-
menden Schulkinder außer der Reichsverfassung,

welche bereits im Monat Dezember übersandt ist,
noch je eine Landesverfassung ausgehändigt werden
soll. Die entsprechenden Landesverfassungen
werden den einzelnen Schulen in den nächsten
Tagen durch die Verlagsanstalt des Volksblatts
in Detmold zugehen.

Detmold, den 4. März 1922.

Nr. 1201. Lippische Regierung, Schulabteilung

In der Nacht vom 21./22. Februar 1922
sind dem Landwirt Simon Rordarning in
Bräntorf von seiner in der Nähe des Hauses
liegenden Bleiche folgende Wäschestücke entwandt
worden: 2 weiße Herrenhemde, 2 Normal-
Herrenhemde, 2 Barchent-Herrenhemde, 8 Damen-
hemde, eins gezeichnet mit „F. V.“, eins mit
„E. K.“ und eins mit „S. A.“, 3 Kinderhemde,
2 Normal-Herrenunterhosen, 1 weißer Damen-
unterrock mit Stiderei, 1 Bettuch, gezeichnet „S“,
6 Handtücher, 2 blaue Wolltücher, 1 leinene
grüne Tischdecke, 1 rote wollene Chaiselonguebede
und mehrere Küchenhandtücher mit roten Ranten.
Der Wert beträgt etwa 4000 M.

Um Nachforschung und Nachricht im Er-
mittelungsfalle zu J 174 wird ersucht.

Detmold, den 1. März 1922.

Der Oberstaatsanwalt



In der Zeit vom 22. Dezember 1921 bis 9. Januar 1922 sind aus einem verschlossenen Schranke des Gymnasiums in Detmold folgende Sachen im Werte von etwa 13 000 *M* gestohlen:

Ein Zeiß-Mikroskop mit vierteiligem Revolver (Nr. 68712, 122647), vier Objektiven (Objektiv a 2 Nr. 10823, A A Nr. 15856, D Nr. 26783, 1/12 Nr. 22400) und vier Okularen (auch für Olimerfion), Huygens Okular Nr. 1, 2, 4, Kompensations Okular Nr. 12, Prisma für Projektion und Dunkelfeldbeleuchtung, zwei Beleuchtungsapparate, aplan. Kondensor (Ap 1, 4 Nr. 114140), eine Centralblende 140 Nr. 114500, Umkehrprisma 34, ein Brillenglas Kondensor 20 (faz. Nr. 29), ein Präparierkasten, 1 Taschenukroskop, 1 Alpenjücker, ferner Präparate: Histologie des Menschen, Siegmund (Kasten in Buchform, dazu Texthefte), Anatomie der Wirbeltiere (einzelne Kartons, dazu Texthefte), Alpenpräparate: Präparate von Pflanzen und Tieren in zwei schwarzen Kartons, sechs große braune Mappen mit Präparaten,

Um Ermittlung des Täters, Beschlagnahme der gestohlenen Sachen und Nachricht hierher zu J 115/22 wird ersucht.

Detmold, den 3. März 1922.

Der Oberstaatsanwalt

Der am 30. Mai 1921 erlassene Steckbrief gegen Heinrich Markmann, geboren am 7. 4. 1895 in Bielefeld ist erledigt.

Detmold, den 3. März 1922.

P. L. 292/21.

Der Amtsanwalt

Am 25. Februar 1922 gegen 5 Uhr nachmittags ist der Fürsorgeschwester Frieda Tenge in Detmold, Paulinenstraße das vor dem Laden der Buchhandlung Göhner in Detmold, Bruchstraße aufgestellte Fahrrad im Werte von 2500 *M* entwendet worden.

Beschreibung: Marke „Uhle“, schwarzer Rahmen, Lenkstange links geknickt, vorderes

Schuttblech an der Gabel mit Bindfaden befestigt. Netz an der rechten Seite beschädigt.

Um Ermittlung des Täters, Beschlagnahme des Rades und Nachricht hierher zu P. L. 113/22 wird ersucht.

Detmold, den 6. März 1922.

Der Amtsanwalt

In der Nacht vom 27./28. v. M. sind dem Landwirt Fritz Noltensteiner in Bödingfeld mittels Einbruchs in dessen Lagerstuppen 7 Ztr. Weizen und 2 Ztr. Roggen im Werte von 2700 *M* gestohlen.

Der Weizen soll ziemlich brandig sein. Zwei Zutesäcke trugen die Bezeichnung „Fritz Noltensteiner, Bödingfeld“, ein Sack gezeichnet „Griessella“ und drei sollen dichtgewebe gelblichweiße Papiersäcke gewesen sein.

Der Noltensteiner gibt demjenigen, der die Täter namhaft macht, sodaß sie dieserhalb bestraft werden können, eine Belohnung von 1000 *M*.

Es wird ersucht, nach den Tätern zu fahnden und nach hier P. L. 38/22 Mitteilung zu machen.

Alverdisen, den 3. März 1922.

Der Amtsanwalt

Das Amt eines Fleischbeschauers für die Bauerschaften Elbringen, Wörderfeld und Sabbenhausen ist bis auf weiteres dem Fleischbeschauer Rahns in Nischenau übertragen worden.

Blomberg, den 23. Februar 1922.

Nr. 104.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Kommunalwege von Spork bis Wendlinghausen und von Eickernfrug bis Vogelhorst werden hierdurch für schweres Fuhrwerk bis auf weiteres gesperrt.

Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Brake i. L., den 28. Februar 1922.

Nr. 2570.

Lippisches Verwaltungsamt

Für die Deckperiode 1922, abschließend mit der nächsten allgemeinen Hengstfütterung, gelten vorläufig folgende Hengste des Verbandes der Rippischen Pferdezüchter gemäß A Biffer 2 der Hengstfütterordnung als angeführt:

I. Kaltblüter.

1. Baron (Mont de Or de Nieuw) Standort: Gutsbesitzer Wolff, Heesten.
2. Magnet Standort: Rittergutspächter Langebeckmann, Braunenbruch.
3. Martell Standort: Gutsbesitzer Busse, Werl.
4. Stein Standort: Gutsbesitzer Remy, Schönhagen.
5. Hans Standort: Landwirt Reineke, Meierberg.
6. Prince de Trèves Standort: Oberamtmann Treviranus, Varenholz.
7. Vladimir de Isaac Standort: Domänenpächter Meyer, Delentrup.
8. Electeur de Wayaux Standort: Gutsbesitzer Feger in Hardissen.

II. Halbblüter.

1. Tizian Standort: Gestüt Lopsborn.
2. Ahnherr Standort: Domänenpächter Meyer, Delentrup.
3. Kürassier Standort: Gutspächter Bruns, Wiembeck.
4. Gormoran Standort: Landwirt Reineke, Meierberg.
5. Wildgraf Standort: Oberamtmann Treviranus, Varenholz.
6. Goldgulden Standort: Gutsbesitzer Busse, Werl.
7. Corso Standort: Gutsbesitzer Schönlau, Remmighausen.

Bei der Kürung am 11. Februar d. J. wurden die folgenden kaltblütigen Privathengste zum Decken von Stuten kaltblütigen Schlages angeführt:

1. Agricola Besitzer: Kammerherr v. Bogelsang, Hovedissen,
Standort: daselbst.
2. Romulus Besitzer: Domänenpächter Büttner, Barntrup.
Standort: daselbst.
3. Janus Besitzer: Domänenpächter Ermgassen, Falkenhagen.
Standort: daselbst.

Für 1 Jahr zugelassen wurden:

4. Harry Besitzer: Domänenpächter Dehlerking, Schieder.
Standort: daselbst.
5. Bismarck Besitzer: Domänenpächter Meyer, Schwalenberg.
Standort: daselbst.
6. Werner Besitzer: Landwirt Adrian, Grevenhagen.
Standort: daselbst.

Weiter wurden bei der Kürung folgende warmblütigen Hengste zum Decken warmblütiger Stuten angeführt:

1. Falb Besitzer: Domänenpächter v. Ohlen, Blomberg.
Standort: daselbst.
2. Gernot Besitzer: Landwirt Feger, Wöbbel.
Standort: daselbst.

Nur zum Decken eigener oldenburgischer Stuten wurde zugelassen der Hengst Thor des Rittergutbesitzers v. Kerßenbrock, Barntrup.

Detmold, den 15. Februar 1922.

Die Kürungskommission

Unter dem Schweinebestande der Frau Schäfer Nr. 72 in Waterloo ist die Schweinepest erloschen.

Die angeordneten Schutz- und Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Brake i. L., den 1. März 1922.
Nr. 2579. Vippisches Verwaltungsamt

Die Ehefrau Anna Zimmermann geb. Nord (Neustadt 6) ist durch Verfügung der Regierung vom 10. Februar d. J. als Bezirkshebamme für den Bezirk der Stadt Detmold angestellt und heute verpflichtet.

Detmold, den 2. März 1922.
Der Magistrat

Die Witwe Anna Helfer geborene Otto, Bageckstraße Nr. 56 hier, ist durch Verfügung der Regierung vom 10. Februar d. J. als Bezirkshebamme für den Bezirk der Stadt Detmold angestellt und heute verpflichtet.

Detmold, den 2. März 1922.
Der Magistrat

Die Ehefrau Margarethe Kremer geborene Uhered in Leobschütz O. S., Klägerin, vertreten durch Rechtsanwalt Schnitger in Detmold, klagt gegen ihren Ehemann, den Ingenieur Eduard Kremer in Bad Salzuflen, jetzt unbekannten Aufenthalts, Beklagten, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, die Ehe zu scheiden und den Beklagten für den schuldigen Teil zu erklären.

Sie ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Landgerichts zu Detmold auf den

5. Mai 1922, vormittags 9 Uhr
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 22. Februar 1922.

Der Gerichtsschreiber
R 63/21. des Vippischen Landgerichts

Der Beschluß vom 16. Januar 1922, durch welchen die Berichtigung der Geburtsurkunde Nr. 282 des Jahrgangs 1921 des Standesamts

Stadt Detmold angeordnet worden ist, hat die Rechtskraft erlangt.

Detmold, den 24. Februar 1922.
XVI 1/22. Vippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 84

Humpert u. Wittersheim
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
in Detmold

eingetragen:

Der Geschäftsführer Wittersheim ist ausgeschieden; die Gesellschaft wird nunmehr durch einen Geschäftsführer vertreten. Der § 6 des Gesellschaftsvertrages ist abgeändert.

Detmold, den 24. Februar 1922.
Vippisches Amtsgericht I

Der am 29. Oktober 1921 gegen den am 22. Oktober 1894 zu Bialeuschin geborenen Bergmann Andreas Pawlak erlassene Steckbrief ist erlobigt.

Detmold, den 1. März 1922.
D 122/31. Vippisches Amtsgericht II

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Landwirts Reinhard Werdelmann in Lemgo ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen -- und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke -- der Schlußtermin auf

Mittwoch, den 29. März 1922,
vormittags 9 Uhr
vor dem Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Lemgo, den 2. März 1922.
I N 1/20. Vippisches Amtsgericht I

Der Fabrikant August Thoren in Lage, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Sievert in Detmold, klagt gegen den Heinrich Eichhoff in Lage, z. Bt. unbekannten Aufenthalts, mit dem

Anträge, den Beklagten kostenpflichtig zu verurteilen, bei Weidung der Zwangsvollstreckung in den Grundbesitz Artikel 529 von Lage Band 17 Blatt 494 an den Kläger 1500 *M* nebst 4^o/. Prozeßzinsen zu zahlen, auch das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Lage in Lippe auf

Freitag, den 28. April 1922,
nachmittags 3 Uhr,

geladen.

Lage i. L., den 24. Februar 1922.

Der Gerichtsschreiber

C 26/22. des Amtsgerichts

Der Fabrikant August Thoren in Lage, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Siebert in Detmold, klagt gegen den Heinrich Eichhoff in Lage, z. St. unbekannten Aufenthalts, mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig zu verurteilen, bei Weidung der Zwangsvollstreckung in den Grundbesitz Artikel 529 von Lage, Band 17 Blatt 494 an den Kläger

1. 325 *M* nebst 4^o/. Prozeßzinsen und

2. am 1. Mai 1922 weitere 325 *M* zu zahlen, auch das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Lage in Lippe auf

Freitag, den 28. April 1922,
nachmittags 3 Uhr

geladen.

Lage i. L., den 24. Februar 1922.

Der Gerichtsschreiber

C 27/22. des Amtsgerichts

Die Ehefrau Sophie Thoren geb. Bente in Lage, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Siebert in Detmold, klagt gegen den Heinrich Eichhoff in Lage, z. St. unbekannten Aufenthalts, mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig zu verurteilen, bei Weidung der Zwangsvollstreckung in den Grundbesitz Artikel 529 von Lage, Band 17 Blatt 494 an die Klägerin

1. 350 *M* nebst 4^o/. Prozeßzinsen und

2. am 1. April weitere 350 *M* zu zahlen,

auch das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Lage in Lippe auf

Freitag, den 28. April 1922,
nachmittags 3 Uhr,

geladen.

Lage i. L., den 24. Februar 1922.

Der Gerichtsschreiber

C 28/22. des Amtsgerichts

In das Vereinsregister ist heute unter Nr. 17 der Ziegenzuchtverein Lage in Lippe eingetragen. Die Satzung ist am 15. März 1895 errichtet. Mitglieder des Vorstandes sind:

1. Schriftführer Fritz Luther in Lage, Vorsitzender,
2. Weichensteller Fritz Niehaus das., Kassierer,
3. Eisenbahn-Oberschaffner Fritz Schumacher daselbst,
4. Rangierführer August Niemeier das. und
5. Händler Wilhelm Gaus das., Beisitzer.

Lage, den 2. März 1922.

Das Amtsgericht

In dem Konkurse über das Vermögen der Teutoburger Holzwarenfabrik F. Steinmeier in Breitenheide soll die Schlußverteilung erfolgen. Dazu sind verfügbar 14 988,13 *M* abzüglich 6702 *M* Vorrechte und Kosten. Zu berücksichtigen sind 116073 *M*. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei hiesigen Amtsgerichts aus.

Lage, den 4. März 1922.

Der Konkursverwalter

A. Goltzhofer

In das Güterrechtsregister des hiesigen Amtsgerichts ist heute eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Gerhard Lüke in Senne Nr. 41 und Theresia geborene Ilgen daselbst für ihre Ehe die Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches eingeführt haben.

Der Ehemann ist befugt, über gütergemeinschaftlichen Grundbesitz allein zu verfügen.

Derlinghausen, den 28. Februar 1922

Das Amtsgericht

Entwurf, den Beteiligten lobenswerth zu sein.
An der Sitzung der Gesundheitskommission
am 17. März 1900 wurde beschlossen, dass
am 1. April 1900 ein Bericht über die
Bewirtschaftung der öffentlichen Schulen
zu erstatten ist.
Zur nächsten Sitzung der Kommission
am 1. April 1900 wird der Bericht
in der Sitzung am 1. April 1900
vorgetragen.

Erstattet, am 1. April 1900.
Unterschiede 2 Hef.

Die Kommission hat beschlossen, dass
am 1. April 1900 ein Bericht über die
Bewirtschaftung der öffentlichen Schulen
zu erstatten ist.
Zur nächsten Sitzung der Kommission
am 1. April 1900 wird der Bericht
in der Sitzung am 1. April 1900
vorgetragen.

Erstattet, am 1. April 1900.
Unterschiede 2 Hef.

Die Kommission hat beschlossen, dass
am 1. April 1900 ein Bericht über die
Bewirtschaftung der öffentlichen Schulen
zu erstatten ist.
Zur nächsten Sitzung der Kommission
am 1. April 1900 wird der Bericht
in der Sitzung am 1. April 1900
vorgetragen.

Erstattet, am 1. April 1900.
Unterschiede 2 Hef.

Die Kommission hat beschlossen, dass
am 1. April 1900 ein Bericht über die
Bewirtschaftung der öffentlichen Schulen
zu erstatten ist.
Zur nächsten Sitzung der Kommission
am 1. April 1900 wird der Bericht
in der Sitzung am 1. April 1900
vorgetragen.

Entwurf, den Beteiligten lobenswerth zu sein.
An der Sitzung der Gesundheitskommission
am 17. März 1900 wurde beschlossen, dass
am 1. April 1900 ein Bericht über die
Bewirtschaftung der öffentlichen Schulen
zu erstatten ist.
Zur nächsten Sitzung der Kommission
am 1. April 1900 wird der Bericht
in der Sitzung am 1. April 1900
vorgetragen.

Erstattet, am 1. April 1900.
Unterschiede 2 Hef.

Die Kommission hat beschlossen, dass
am 1. April 1900 ein Bericht über die
Bewirtschaftung der öffentlichen Schulen
zu erstatten ist.
Zur nächsten Sitzung der Kommission
am 1. April 1900 wird der Bericht
in der Sitzung am 1. April 1900
vorgetragen.

Erstattet, am 1. April 1900.
Unterschiede 2 Hef.

Die Kommission hat beschlossen, dass
am 1. April 1900 ein Bericht über die
Bewirtschaftung der öffentlichen Schulen
zu erstatten ist.
Zur nächsten Sitzung der Kommission
am 1. April 1900 wird der Bericht
in der Sitzung am 1. April 1900
vorgetragen.

Erstattet, am 1. April 1900.
Unterschiede 2 Hef.

Die Kommission hat beschlossen, dass
am 1. April 1900 ein Bericht über die
Bewirtschaftung der öffentlichen Schulen
zu erstatten ist.
Zur nächsten Sitzung der Kommission
am 1. April 1900 wird der Bericht
in der Sitzung am 1. April 1900
vorgetragen.

Erstattet, am 1. April 1900.
Unterschiede 2 Hef.